

sind, und dann, dass diese Bilder nicht nur den Namen tragen, sondern von den törichtten Heiden gradezu als lebend angesehen werden, während in Wirklichkeit dort oben doch nur Engel leben. Wenn man in Betracht zieht, dass die Gedankenentwicklung auch sonst etwas schleppend ist und Str. 18. 19 ohne Schaden für den Gedanken zu entbehren wären, so scheint gegen die Echtheit von 1 nichts Stichhaltiges eingewendet werden zu können.

Schlimmer steht es mit 21. Was in aller Welt veranlasste den Dichter hier auf den 19jährigen Mondzirkel zu kommen? Wenn 2 und 20 fehlen, so ist im ganzen Gedicht, von der allgemein orientierenden Notiz 1, 1 abgesehen, von astronomischen Dingen nicht die Rede, und nun taucht plötzlich diese ganz anders geartete Belehrung (aus Beda) auf! Hängt nicht doch 21 mit 20 zusammen und muss gleichfalls gestrichen werden? Aber das geht ja nicht, 20 und 21 muss man trennen, sonst kommen die 19 versiculi nicht heraus. Ich denke mir, der 'humilis levita Christi' hatte sich bis zur 18. Strophe durchgearbeitet und suchte nach einem passenden Schluss, der ihm zugleich Gelegenheit bot, seinen Namen mitzuteilen. Da fiel ihm der 19jährige Mondzirkel ein — die Geistlichkeit war bekanntlich damals im Computus ausserordentlich bewandert — und so wurde die 19. Strophe mit diesem in Beziehung gesetzt.

Wenn dies das Richtige trifft und 21 zum ursprünglichen Bestande gehört, so kann man vielleicht auch eine Erklärung für die Einfügung von 20 finden. Die Aehnlichkeit zwischen 20, 3 'ad primum revertitur' und 21, 2 'ad priorem redit cursum' ist nicht zu verkennen. Ein Leser oder Schreiber wurde durch 21, 2 an die betreffende Strophe des grossen Rhythmus erinnert und schrieb sie an den Rand, wie er vorher schon bei der Erwähnung des Zodiacus die entsprechende Strophe notiert hatte. Wenn der Hergang so war, so ist es auch begreiflich, wie die gekürzte Fassung von 17 Strophen entstand. Dass Str. 2 und 20 störend wirken, ist nicht zu leugnen und fiel wohl auch schon einem denkenden Leser auf, der sie kurzentschlossen tilgte, wobei die erste und letzte mit zum Opfer fielen.

So haben wir einen bisher nicht bekannten Rhythmendichter Irenicus gewonnen. Wo hat er gelebt? Und wann haben wir ihn uns zu denken? Auf die letzte Frage gibt ja nur die Technik Antwort, und diese muss natürlich sehr allgemein ausfallen. Der Reim ist noch völlig in der